

AMTSBLATT

Loffenau



Vorgezogener Redaktionschluss in KW 51



Ausflug der Jugendfeuerwehr

zur Berufsfeuerwehr Frankfurt



Klangfarbenzauber

Mozart | Bacewicz | Bruch | Ravel

6. Januar 2026 | 16 Uhr
Heilig-Kreuz-Kirche Loffenau

Neujahrskonzert

am Dienstag, 6. Januar 2026



Vier Jungmusiker mit dem JMLA ausgezeichnet

Feierliche Amtseinführung von Bürgermeister Markus Burger

Am Donnerstag, 4. Dezember 2025, fand um 19 Uhr in der Gemeindehalle Loffenau eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt, die ganz im Zeichen eines besonderen Anlasses stand: der Amtseinführung des wiedergewählten Bürgermeisters Markus Burger zu Beginn seiner zweiten Amtszeit.

Die 1. Bürgermeisterstellvertreterin Martina Alexy nahm den offiziellen Akt der Verpflichtung vor und bestätigte Markus Burger im Namen des Gemeinderats erneut im Amt.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden mehrere Grußworte überbracht. Zunächst sprach Landrat Prof. Dr. Christian Dusch für den Landkreis Rastatt, gefolgt von Bürgermeister Julian Christ, der die benachbarten Kommunen vertrat.

Danach richteten Pfarrer Florian Lampadius (Ev. Kirchgemeinde) und Gemeindevorsteher Tilo Mangler (Neuapostolische Kirchgemeinde) ihre Grüße an Bürgermeister Burger und die anwesenden Gäste und überbrachten die Glückwünsche der Religionsgemeinschaften.

Für die Loffenauer Vereine und Arbeitskreise sprach der Vereinsvorsitzende des Musikvereins, Frank Oertel, und würdigte die engagierte Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Bürgerschaft und den Vereinen.

Dann hielt Bürgermeister Markus Burger seine erste Rede der neuen Amtsperiode und gab einen Ausblick auf die kommenden Jahre sowie auf die zentralen Themen der Loffenauer Kommunalpolitik. *Die Rede lesen Sie im Innenteil dieser Amtsblattausgabe.*

Für die feierliche musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Loffenau, der der Veranstaltung mit seinen ausgewählten Stücken einen würdigen Rahmen verlieh.

Im Anschluss an den offiziellen Teil fand ein Stehempfang statt, bei dem sich die Gäste zu gemeinsamen Gesprächen und Begegnungen zusammenfanden.

Bürgermeister Markus Burger und die Gemeindeverwaltung freuten sich über die zahlreiche Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger an diesem festlichen Ereignis.



Das Rathaus informiert

Öffnungszeiten Rathaus

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Bitte beachten Sie: Besuche des Bürgerbüros am Nachmittag sind nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich!

Kontakt Bürgerbüro


Telefon	07083 9233 10
Zentrale	07083 9233 30
E-Mail	Gemeinde@Loffenau.de

Bürgermeister-Sprechstunden

Haben Sie ein Problem oder ein Anliegen, das Sie gerne mit mir besprechen möchten? Dann vereinbaren Sie einen Termin bei meiner Assistentin, Frau Luft. Sie erreichen Sie telefonisch unter 07083 9233 13 oder per E-Mail an Gemeinde@Loffenau.de.

Hausbesuche

Ist Ihnen ein Besuch im Rathaus aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht möglich, dann komme ich auch gerne zu Ihnen nach Hause.



Markus Burger
Bürgermeister

Rede zur Amtseinführung von Bürgermeister Markus Burger am Donnerstag, 04.12.2025, in der Gemeindehalle

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Gäste,
auch ich heiße Sie alle sehr herzlich willkommen zu meiner Amtseinführung in die zweite Amtszeit als Bürgermeister unserer wunderbaren Heimatgemeinde Loffenau. Zu Beginn möchte ich den heutigen Grußrednern danken. Die Worte und die Unterstützung bedeuten mir sehr viel. Herzlichen Dank dafür!
Danke auch an meine erste Bürgermeisterstellvertreterin Martina Alexy für die Übernahme der Verpflichtung. Bedanken möchte ich mich aber vor allem bei allen Wählerinnen und Wählern. Danke für Ihr Vertrauen, für Ihre Stimme, für Ihre Bereitschaft, mir erneut die Verantwortung für unsere Gemeinde zu übertragen.

Dieses Vertrauen ist für mich Verpflichtung und Ansporn zugleich.

Die vergangenen Jahre – und viele von Ihnen werden mir da sicherlich zustimmen – sind im wahrsten Sinne des Wortes wie im Flug vergangen. Es war alles dabei, was das Leben zu bieten hat: Momente großer Freude und des Erfolgs, aber auch schwierige Zeiten, Herausforderungen und Situationen, die uns alle einiges abverlangt haben.

Und doch erfüllt es mich nach wie vor mit großem Stolz, Bürgermeister meiner Heimatgemeinde zu sein.

Denn wenn ich sehe, welchen Zusammenhalt wir haben, welches Engagement bei uns in Loffenau selbstverständlich ist, dann weiß ich:

Wir sind eine Gemeinschaft, die einander trägt, die gestaltet und die füreinander entsteht.

Eines ist mir dabei besonders wichtig zu betonen:

Ein Bürgermeister allein kann gar nichts ausrichten.

Für eine gute Entwicklung braucht es viele. Viele Hände, viele Köpfe, ja und auch viele Herzen.

Mein großer Dank gilt deshalb dem gesamten Gemeinderat. Wir haben in den vergangenen Jahren gezeigt, dass man nur mit einer konstruktiven, sachlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit wirklich weiterkommt.

Jede Entscheidung ist ein Gemeinschaftswerk.

Vielen Dank für Eure Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, Eure Zeit zu investieren und zum Wohl unserer Gemeinde beizutragen.

Und es braucht noch viel mehr: Es braucht die vielen Ehrenamtlichen in der Feuerwehr, in unseren Vereinen, den Kirchen und Arbeitskreisen. Menschen, die sich einbringen, die sich kümmern, die Aufgaben übernehmen, damit es in Loffenau lebendig bleibt. Da ist es gerade nur allzu passend, dass morgen der Tag des Ehrenamtes ist!

Das Ehrenamt ist der Kitt, der unsere Gemeinschaft zusammenhält. Ohne dieses Engagement wären viele Dinge, die für uns selbstverständlich erscheinen, schlicht nicht möglich. Ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank!

Ebenso wichtig sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung, im Bauhof und

Sie sind diejenigen, die nicht nur den Weg geradeaus kennen, sondern die auch rechts und links Bescheid wissen. In einer kleinen Gemeindeverwaltung wie unserer müssen alle an einem Strang ziehen, sonst kommt der Wagen „Gemeinde Loffenau“ nicht voran.

Sie tun das Tag für Tag – mit Kompetenz, Herzblut und großem Verantwortungsbewusstsein. Dafür sage ich Danke!

Wir haben einen großen Zusammenhalt in Loffenau.

Und diesen Zusammenhalt, dieses Miteinander, müssen wir uns unbedingt bewahren. Wir müssen es schützen, pflegen und – wo nötig – auch verteidigen. Denn die Herausforderungen, die vor uns liegen, die sind groß. Die Zeiten werden nicht einfacher, das wissen wir alle.

Wenn Sie sich hinter mir einmal umschauen – und auch hinter den Musikverein –, dann sehen Sie die Kulisse, die die Theatergruppe des TSV Loffenau für ihre Aufführung nutzen wird. Am 9. und 10. Januar wird hier ein Stück auf die Bühne gebracht.

Und der Titel dieses Theaterstücks, der beschreibt die aktuelle finanzielle Lage in unseren Kommunen auf den Punkt – nicht nur hier in Baden-Württemberg, sondern in ganz Deutschland.

Ich musste wirklich schmunzeln, als ich es gelesen habe – und diese Steilvorlage kann ich natürlich nicht ungenutzt lassen.

Das Theaterstück trägt den Titel: „Das Geld ist im Eimer“.

Eine kurze Inhaltsbeschreibung:

In der Komödie „Das Geld ist im Eimer“ steht Alfons Riebele, ein lebenslustiger Lebemann, plötzlich vor einem Koffer voller Geld, den er nach einer feuchtfröhlichen Nacht entdeckt. Zusammen mit seinem Freund Bertram wittert er die Chance auf das große Glück. Doch das vermeintliche Geschenk entpuppt sich als problematisch: Ein Banküberfall, eine misstrauische Ehefrau, eine seh- und hörbeeinträchtigte Mutter, eine neugierige Freundin und ein Polizist, den die Tochter ins Haus bringt, sorgen für Verwicklungen und Missverständnisse. Ein turbulentes Versteckspiel beginnt, das in einer spritzigen Mischung aus Komödie und Krimi endet – mit einem Happy End.

Wir lachen jetzt gemeinsam – und das ist auch gut so. Denn den Humor sollte man nie verlieren, gerade dann nicht, wenn es schwierig wird.

Aber gleichzeitig wissen wir, dass uns Bürgermeistern und Landräten das Lachen im Alltag manchmal auch vergeht.

Denn wir Kommunen sind – wenn man es ehrlich ausspricht – das Ende der Nahrungskette.

Wir müssen seit Jahren mit einer immer weiter ausufernden Bürokratie zurechtkommen.

Immer mehr Aufgaben, die es zu erledigen gilt.

Immer weitere Pflichtaufgaben, bei denen das Konnexitätsprinzip nicht eingehalten wird.

Dabei gilt – und das weiß jeder, der in eine Wirtschaft geht: *Wer bestellt, der bezahlt auch!*

Im Grundgesetz steht es. In der Landesverfassung steht es. Aber im Alltag kam und kommt es immer häufiger nicht bei uns an.

Der finanzielle Spielraum der Kommunen wird enger und enger. Kaum eine Gemeinde oder ein Landkreis schafft es heute noch, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Nein, davon sind wir sehr weit entfernt.

Sozialleistungen, Krankenhausfinanzierung, marode Infrastruktur – all das kostet uns jetzt und in Zukunft sehr, sehr viel Geld. Geld, das wir schlicht und einfach nicht haben.

Und was macht der Bund? Er macht Schulden – wahnsinnig viele Schulden. 500 Milliarden sind im sogenannten Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität.

Ja, und da wären wir wieder, beim Koffer voller Geld. 500 Milliarden sind im Koffer.

Ob die Bundesregierung nach einer feuchtfröhlichen Nacht auf die Idee für das Sondervermögen gekommen ist, das weiß ich nicht. Aber jetzt steht da ein Koffer voller Geld, und die Bundesregierung wittert das große Glück, so wie die zwei Freunde Alfons und Bertram im Theaterstück.

In dem Theaterstück kommen auch eine misstrauische Ehefrau und eine neugierige Freundin vor. Diese beiden Rollen spielen in meinem Stück hier die Kommunen.

Ja, wir waren sehr misstrauisch, weil wir nicht wussten, wie diese enorme Summe verteilt werden soll. Wir waren misstrauisch, weil wir nicht wussten, ob wir Kommunen davon überhaupt etwas abbekommen.

Und jetzt ist klar, wir bekommen etwas davon ab. Und nun sind wir sehr neugierig, wie viel bekommen wir ab? Wie sind die Regularien?

Ich verrate es Ihnen: Die Gemeinde Loffenau erhält in den nächsten 11 Jahren rd. 1,67 Mio. Euro aus dem Koffer voller Geld! Damit können wir Investitionen in unsere Infrastruktur finanzieren.

Das Land hat sich mit den Kommunen darauf geeinigt, 2/3 der Summe für das Land Baden-Württemberg an die Kommunen weiterzuleiten.

Dafür möchte ich an dieser Stelle dem Land danken! Wir können das Geld verwenden, zum Beispiel für unsere Straßen, für die Bildung oder für die Betreuung.

In Zeiten, in denen wir Landkreise und Kommunen die notwendigen Investitionen kaum noch oder gar nicht mehr aus eigener Kraft stemmen können, ja da hilft wirklich jeder Zuschuss, jeder warme Geldsegen!

Doch damit ist noch nicht alles gut, bei weitem nicht!

Und jetzt kommt der Polizist aus dem Theaterstück ins Spiel! Das ist in meinem Stück hier der Bundesrechnungshof, also die Finanzpolizei.

Denn durch einen Banküberfall ist das Sondervermögen zwar nicht zustande gekommen, aber durch Kredite und durch Bundesanleihen.

Das heißt, das Geld muss irgendwann wieder zurückbezahlt werden! Der Bund will das ab 2044 machen, also in rd. 20 Jahren damit anfangen, zu tilgen. Bis dahin muss der Bund jedes Jahr viele Zinsen bezahlen und ab 2044 kommen noch die Tilgungen obendrauf.

Enorme Haushaltsbelastungen stehen dann zusätzlich an.

Wenn dann unsere öffentlichen Haushalte weiterhin so überladen sind mit immer mehr Pflichtaufgaben, dann haben wir spätestens dann ein richtig großes Problem.

Wir brauchen deshalb Reformen – echte Reformen. Strukturreformen. Eine Rentenreform. Eine offen und ehrliche Aufgabenkritik und einen Bürokratieabbau, wie es ihn noch nicht gegeben hat.

Die Regierungen in Bund und den Ländern, egal wer da gerade wo am Ruder ist, dürfen nicht länger Klientelpolitik und Kosmetik betreiben, sondern müssen den Mut haben, unsere Bundesrepublik grundlegend zu erneuern. Auf EU-Ebene muss Schluss sein mit der komplizierten Bürokratie und Regelung der kleinsten Kleinigkeit.

Auch wir im überschaubaren Loffenau werden Prioritäten setzen müssen. Wir werden miteinander sprechen, um Lösungen ringen und entscheiden. Und wir werden – das hat Loffenau auch oft schon genug bewiesen – gemeinsam Lösungen finden, die wir alle mittragen können.

Trotz aller Herausforderungen bin ich davon überzeugt:

Mit unserem Zusammenhalt, mit unserem Engagement und mit unserer Bereitschaft, Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen, werden wir auch schwierige Jahre meistern.

Wenn das alle verinnerlichen, dann erleben wir auch ein Happy End, so wie im Theaterstück!

Ja, und wenn Sie jetzt gut aufgepasst haben, dann fällt Ihnen auf, dass eine Rolle noch unbesetzt ist in meinem Stück. Wer in meinem Theaterstück die seh- und hörbeeinträchtigte Mutter spielt, das überlasse ich Ihrer Fantasie!

Zum Schluss möchte ich Ihnen allen zurufen:

Ich freue mich auf die kommenden acht Jahre.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen, auf die Gespräche, die Projekte und die Herausforderungen, die vor uns stehen.

Ich freue mich darauf, weitere acht Jahre Loffenau als Bürgermeister repräsentieren zu dürfen!

Bevor wir gleich zum gemütlichen Teil des Abends übergehen, möchte ich mich noch ganz herzlich bedanken:

Beim Musikverein Loffenau für die wunderbare musikalische Umrahmung.

Bei Elke Borscheid für die liebevoll gestaltete Dekoration.

Und bei Florian Quellmalz für die Technik – zuverlässig, professionell wie immer.

Ein großer Dank auch an meine Mitarbeiterin Katharina Luft, die diesen Abend wieder hervorragend organisiert hat!

Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank!

Und ganz zum Schluss möchte ich mich bei meiner Frau Lena bedanken, die sich auf das Abenteuer „Bürgermeister-ehefrau“ eingelassen hat und mir immer den Rücken stärkt.

Danke, dass du mich immer unterstützt!

Ich wünsche Ihnen allen, stellvertretend für den ganzen Gemeinderat und die Verwaltung, eine besinnliche Adventszeit und schöne Feiertage.

Und nun lade ich Sie sehr gerne ein zum anschließenden Stehempfang.

Lassen Sie uns gleich nach dem musikalischen Abschluss miteinander ins Gespräch kommen, anstoßen, uns austauschen – und einfach gemeinsam den Abend genießen.

Die öffentliche Gemeinderatssitzung ist hiermit beendet.

Vielen herzlichen Dank.

Redaktionsschluss

Vorgezogener Redaktionsschluss in KW 51



Foto: Pixabay

Aufgrund der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wird der Redaktionsschluss für Artikel der Kalenderwoche 51 auf Montag, 15. Dezember 2025, um 06.00 Uhr vorverlegt. Das **letzte Amtsblatt** des Jahres erscheint dann am Donnerstag, 18. Dezember 2025. Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung, dass nach dem Redaktionsschluss keine Artikel mehr in artikelstar eingestellt werden können.

Das **erste Amtsblatt** im neuen Jahr erscheint in KW 2 am Donnerstag, 8. Januar 2026. Redaktionsschluss für Artikel dieser Woche ist - aufgrund des Feiertages Heilige Drei Könige am 06.01. - am Montag, 5. Januar 2026, um 06.00 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr



Jugendfeuerwehr

Ausflug der Jugendfeuerwehr zur Berufsfeuerwehr Frankfurt

Am vergangenen Samstag unternahm die Jugendfeuerwehr Loffenau ihren diesjährigen Ausflug, der die Jugendlichen und ihre Betreuer zur Berufsfeuerwehr in Frankfurt am Main führte. Pünktlich um 08:00 Uhr startete die Gruppe in Richtung Hessen.

Vor Ort erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine umfassende Führung durch die Wache der Berufsfeuerwehr. Die Feuerwehr Frankfurt bewältigt jährlich rund 14.500 Feuerwehreinsätze, was die enorme Einsatzbelastung der Berufsfeuerwehr eindrucksvoll verdeutlicht. Auch die Leitstelle beeindruckte: Dort gehen täglich bis zu 3.000 Telefonate ein, aus denen die Notrufe koordiniert und die Einsätze disponiert werden.



Neben einem Blick in die verschiedenen Einsatzfahrzeuge wurden zudem die vielfältigen Aufgabenbereiche vorgestellt – darunter Ausbildung, Verwaltung, Leitstelle, eigene Fahrschule, Werkstätten sowie der Alltag der Wachabteilungen. Die Jugendlichen erhielten so einen umfassenden Einblick in die Organisation und Arbeitsweise einer der größten Feuerwehren Deutschlands.

Im Anschluss ging es für die Gruppe in eine Trampolinhalle, wo sich alle richtig auspowern konnten. Nach einer sportlichen Stunde und ohne Verletzungen trat die Jugendfeuerwehr die Heimreise nach Loffenau an.



Foto: Jugendfeuerwehr Loffenau

Zum Abschluss dieses lehrreichen Tages trafen sich die Jugendlichen im Feuerwehrhaus Loffenau, stärkten sich gemeinsam und ließen den Abend bei einer Folge der Feuerwehr-Dokumentation Feuer & Flamme gemütlich ausklingen.

Die Jugendfeuerwehr Loffenau bedankt sich herzlich bei der Feuerwehr Frankfurt für die spannende und informative Führung. Der Ausflug war für alle Beteiligten ein ganz besonderes Erlebnis.

Sperrmüllbörse

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche können telefonisch durchgegeben werden unter 9233-13.

Sonstige Mitteilungen

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Sie sind akut erkrankt und erreichen Ihren Arzt oder Ihre Ärztin nicht? Unter www.docdirekt.de bekommen Sie rund um die Uhr eine medizinische Ersteinschätzung, also wie dringend Hilfe benötigt wird und welches Versorgungsangebot zur Verfügung steht. Dieses digitale Angebot ergänzt den 116117-Patientenservice.

Wie funktioniert docdirekt?

Rufen Sie www.docdirekt.de auf und geben Ihre Postleitzahl ein. Danach werden Sie zur medizinischen Ersteinschätzung (SmED) weitergeleitet, die Beschwerden und Vorerkrankungen abfragt. Anschließend erhalten Sie eine fundierte Handlungsempfehlung – wie schnell und wo Sie behandelt werden sollten. Bei Empfehlung einer Videosprechstunde können Sie direkt im virtuellen Wartezimmer Platz nehmen und sich von qualifizierten Tele-Ärzten und -Ärztinnen beraten lassen.

Was kostet der Service?

Die medizinische Ersteinschätzung ist kostenlos und ohne Registrierung möglich. Wird eine Videosprechstunde durchgeführt, übernehmen für gesetzlich Versicherte die Krankenkassen die Kosten. Aus diesem Grund sind bei der Anmeldung zur Videosprechstunde auch Daten zur Versicherung anzugeben. Privatversicherte erhalten für die ärztliche Behandlung eine Rechnung vom Tele-Arzt.

Ein Versorgungsangebot der KVBW

docdirekt ist ein Angebot der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, organisiert von der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg. Ziel ist, die telemedizinische Versorgung für die Bevölkerung in Baden-Württemberg weiter auszubauen – digital, sicher und bedarfsgerecht.

Das Spendenportal **gemeinsamhelfen.de**

NOTDIENSTE DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

(Allgemein-, Kinder-, Augen- und

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst)

Telefon **116117** (Anruf kostenlos), Online unter www.116117.de

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden - Kliniken Baden-Baden Balg,

Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonn- und Feiertage 9 bis 19 Uhr

Bereitschaftspraxis Rastatt

Klinikum Mittelbaden - Klinik Rastatt, Engelstr. 39

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 19 bis 24 Uhr,

Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 24 Uhr

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117** (Anruf kostenlos), Online unter www.116117.de

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117** (Anruf kostenlos), Online unter www.116117.de

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden – Kliniken Baden-Baden Balg

Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden

Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr,

Freitag 18 bis 22 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 / 116 116 (0,039 €/min) bzw. unter

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 13. und Sonntag, 14. Dezember

Tierarztpraxis Dr. Mastel, Langgewann 3,

76467 Bietigheim, Telefon 07245 918833

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr.

Donnerstag, 11. Dezember

Wendelinus-Apotheke Weisenbach, Tel. 07224 991780,

Am Zimmerplatz 2, 76599 Weisenbach

Freitag, 12. Dezember

Cäcilien-Apotheke, Tel. 07221 7469,

Hauptstr. 64, 76534 Baden-Baden

Samstag, 13. Dezember

Marien-Apotheke Baden Oos, Tel. 07221 61679,

Ooser Bahnhofstr. 19, 76532 Baden-Baden

Sonntag, 14. Dezember

Löwen-Apotheke Baden-Baden, Tel. 07221 22120,

Lichtentaler Str. 3, 76530 Baden-Baden

Montag, 15. Dezember

Alte Hof-Apotheke, Tel. 07221 24925,
Lange Str. 2, 76530 Baden-Baden

Dienstag, 16. Dezember

Murgtal-Apotheke Gernsbach, Tel. 07224 3806,
Gottlieb-Klump-Str. 12, 76593 Gernsbach

Mittwoch, 17. Dezember

Kur-Apotheke Bad Herrenalb, Tel. 07083 92570,
Kurpromenade 31, 76332 Bad Herrenalb

Donnerstag, 18. Dezember

Stadt-Apotheke Kuppenheim, Tel. 07222 41519,
Luisenstr. 2, 76456 Kuppenheim

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Telefon 07224 1820
Öffnungszeiten:

Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr
Weitere Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche / Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder von 0 bis 3 Jahren des Landkreises Rastatt

Hauptstraße 36 b, 76571 Gaggenau,
Telefon 07225 988992255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstr. 23, Gernsbach,
Information und Beratung: Montag bis Freitag
von 9 bis 12.30 Uhr, Telefon 07224 6566333

Sozialstation Gernsbach gGmbH

Eisenlohrstr. 23, Gernsbach,
Telefon 07224 1881, Fax 07224 2171
Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail info@sozialstation-gernsbach.de

Dienst der Schwestern und Pfleger**Samstag, 13. und Sonntag, 14. Dezember**

Olga Rejngardt, Bernd Bock, Daniela Zapf, Kati Hoffmann,
Regina Ebner, Sabrina Dinter, Yvonne Becker, Adrian Kray,
Angelika Burkhart-Schillinger.

Alle Angaben ohne Gewähr.

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Gemeinde Loffenau, Tel. 07083 9233-0,
Gemeinde@Loffenau.de,
www.Loffenau.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Markus Burger,
Untere Dorfstraße 1, 76597 Loffenau,
o.V.i.A.

Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN**Anzeigenvertrieb:**

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,

71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Kirchliche Nachrichten**Evangelische Kirchengemeinde Loffenau****Kirchliche Nachrichten****Wort für die Woche:**

Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.
Jesaja 40,3.10

Sonntag, 14.12.

10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Florian Lampadius am
3. Advent mit polnischem Chor und anschließendem Kirchenkaffee.

11.15 Uhr Kinderkirche

Dienstag, 16.12.

8.30 Uhr Schulgottesdienst

17.30 Uhr Jungschar

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 17.12.

17 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Hauskreis bei Daniela Tamba

Sonntag, 21.12.

17 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel mit Pfarrer Florian Lampadius und der Kinderkirche.

11.15 Uhr Kinderkirche

Evangelisches Pfarramt, Pfarrgasse 8, Telefon 07083 2320,
Fax 07083 524824, E-Mail pfarramt.loffenau@elkw.de

Bürozeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags
jeweils von 8 bis 13 Uhr

Mesnerin und Hausmeisterin:

Britta Stürm, Telefon 0176 70601387

Lebendiger Adventskalender

Folgende Türchen sind belegt:

11. Dezember 17.30 Uhr Gemeindeverwaltung,
Rathaus

12. Dezember 18 Uhr Kirchengemeinderat
mit Familie Winkel,
Sportgaststätte Auszeit

13. Dezember 18 Uhr Familie Borscheid,
Merkurstr. 12

15. Dezember 18 Uhr Familie Lingenfelder,
Dachsfelsenstr. 4

17. Dezember 18 Uhr Schülerhort,
auf dem Schulhof

18. Dezember 18 Uhr Friedensimpuls,
Evangelische Kirche

19. Dezember 18 Uhr Familie Dörflinger,
Zur Alten Eiche 15

20. Dezember 18 Uhr Familie Liebl, Ostendstr. 3

21. Dezember 17 Uhr Familiengottesdienst mit
Krippenspiel, ev. Kirche

24. Dezember 17 Uhr Gottesdienst, ev. Kirche
unter Mitwirkung des
evangelischen Kirchenchores

Neujahrskonzert am Dienstag, 6. Januar 2026

Das diesjährige Konzertprogramm der Jungen Kammerphilharmonie Rhein-Neckar entführt das Publikum auf eine Reise durch die zauberhafte Welt der Klangfarben. Die Reise beginnt mit der Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart: Von der quirligen Welt des Papageno über die glitzernde Atmosphäre der Königin der Nacht bis hin zur geheimnisvollen Aura der Priester um Sarastro entlocken die Musikerinnen und Musiker ihren Instrumenten wechselnde Klangnuancen und entführen das Publikum in Mozarts Märchenzauberwelt. Ganz irdisch und doch sehr abwechslungsreich wirkt das „Concerto for strings“ von Grazyna Bacewicz, der ehemaligen Konzertmeisterin des polnischen Nationalorchesters. Man hört diesem mitreißenden Werk das Wissen der Komponistin um die spezifischen klanglichen Möglichkeiten der Streichinstrumente an. Max Bruchs zweites Streichquintett, das die erste Programmhälfte beschließt, fasst – weit im 20. Jahrhundert geschrieben – noch einmal die romantischen Ausdrucksmöglichkeiten in Bruchs Schaffen zusammen. Die musikalische Reise mündet im Klangfarbenzauber des F-Dur Streichquartetts von Maurice Ravel. Impressionistische Farben, neue Spieltechniken und orchestraler Ausdruck verbinden sich zu einem eindrucksvollen Gesamtkunstwerk. Lassen Sie sich von unserem farbigen Feuerwerk verzaubern und begleiten Sie uns auf unserem Weg durch faszinierende Klangwelten!



Foto: Junge Kammerphilharmonie Rhein-Neckar

Katholische Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb
 St. Bernhard Bad Herrenalb - St. Lukas Dobel -
 St. Theresia Loffenau
Internet www.se-badherrenalb.drs.de**Kath. Pfarramt Bad Herrenalb****Pfarrer Matthias Weingärtner**

Dobler Straße 41, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 52103

E-Mail matthias.weingaertner@drs.de

Simone Schmidt, Sekretariat, Tel. 07083 52100

E-Mail stbernhard.badherrenalb@drs.de

Bürozeiten: Dienstag: 15.30 Uhr – 18.00 Uhr

Donnerstag und Freitag: 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Freitag, 12.12.

17.30 Uhr Bußgottesdienst, für die gesamte Seelsorgeeinheit, in St. Bernhard Bad Herrenalb

Im Anschluss an den Bußgottesdienst Eucharistiefeier

18.00 Uhr Sternsinger Vorbereitungstreffen im Gemeindehaus Bad Herrenalb

19.30 Uhr Chörle-Probe im Gemeindehaus Bad Herrenalb

Samstag, 13.12.

17.30 Uhr Advents- und Weihnachtsliedersingen in St. Lukas Bad Herrenalb

18.30 Vorabendmesse in St. Lukas Dobel

Sonntag, 14.12. – 3. Adventssonntag

09.15 Uhr Eucharistiefeier in St. Theresia Loffenau

10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

Dienstag, 16.12.17.30 Uhr Rosenkranzgebet in St. Bernhard Bad Herrenalb – *entfällt!*18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb – *entfällt!***Donnerstag, 18.12.**

14.30 Uhr Vorweihnachtlicher Gottesdienst in der Seniorenresidenz Dobel

19.00 Uhr Ökumenischer Friedensimpuls in der Evang. Heilig Kreuz Kirche Loffenau

Freitag, 19.12.

15.00 Uhr Vorweihnachtlicher Gottesdienst in der Albtalresidenz Bad Herrenalb

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung in St. Bernhard Bad Herrenalb

18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

19.30 Uhr Chörle-Probe im Gemeindehaus Bad Herrenalb

Samstag, 20.12.

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Lukas Dobel

Sonntag, 21.12. – 4. Adventssonntag

09.15 Uhr Eucharistiefeier in St. Theresia Loffenau

10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

Sternsingeraktion 2026 –**Wir suchen Dich – komm, mach mit!**

Du hast Lust als Königin oder König unterwegs zu sein? Dann bist Du bei den Sternsängern genau richtig! Gemeinsam wollen wir als Sternsinger durch die Straßen ziehen, den Segen bringen, singen, Spenden für die Kinder in Not

sammeln und dabei noch jede Menge Spaß haben. Wenn auch Du Lust hast, bei der Aktion von Kindern für Kindern mitzumachen, dann komm vorbei – mach mit – wir freuen uns auf Dich!

Die Vorbereitungstreffen finden wie folgt in unserer Seelsorgeeinheit statt:

Bad Herrenalb und Dobel: Freitag, 12.12.2025, um 18 Uhr im Katholischen Gemeindehaus Bad Herrenalb

Loffenau: Montag, 22.12.2025 und Freitag, 02.01.2026, jeweils um 16 Uhr im Katholischen Gemeindehaus Loffenau



Foto: Diözese Rottenburg - Stuttgart

Bußgottesdienst im Advent 2025

„Rorate Caeli: Tauet, Himmel, den Gerechten“

12.12.2025 um 17.30 Uhr in St. Bernhard Bad Herrenalb
anschließend Eucharistiefeier

Katholische Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb
St. Bernhard Bad Herrenalb – St. Lukas Dobel – St. Theresia Loffenau

Foto: SE Bad Herrenalb



Gemeinsames Advents- und Weihnachtsliedersingen

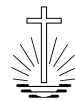
am Samstag, 13. 12. 2025
um 17.30 Uhr in St. Lukas, Dobel

anschließend um 18.30 Uhr Eucharistiefeier
am Vorabend zum 3. Advent

Herzliche Einladung!

Katholische Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb
St. Bernhard Bad Herrenalb – St. Lukas Dobel – St. Theresia Loffenau

Foto: SE Bad Herrenalb / Foto: pixabay



Neupostolische Kirche K.d.ö.R.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 13. Dezember

10 Uhr JUKI, Zentraler Religions- und Konfirmandenunterricht in Karlsruhe West

Sonntag, 14. Dezember (3. Advent)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Priester Graf

Mittwoch, 17. Dezember

20 Uhr Gottesdienst

Weitere Infos unter www.nak-loffenau.de

Vereinsnachrichten



Deutsches Rotes Kreuz

Spielenachmittag

Spiele macht Spaß und ist keine Frage des Alters. Aber nicht jeder, der gerne spielt, hat auch Spielpartner zur Verfügung. Dem will das DRK, Ortsverein Gernsbach e.V., abhelfen: Am Donnerstag, 18. Dezember 2025 treffen sich Gleichgesinnte von 14.30 bis 16.30 Uhr im DRK-Haus in Gernsbach, Am Bachgarten 9, zur lockeren Spielerunde. Weitere Spielenachmittage finden jeden dritten Donnerstag im Monat zur gleichen Zeit statt. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Auch eine Grundausstattung an Spielen (Mühle, Dame, Mensch ärgere dich nicht, Halma, Spielkarten) ist vorhanden. Aber selbstverständlich können Sie auch gerne Ihre eigenen Spiele mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos, nur für Kaffee und Kuchen erbitten wir eine Spende. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei und bringen Sie gute Laune mit! Wir freuen uns auf Sie!

Kleiderkammer

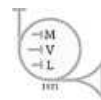
Annahme-Termine

15.01.26, 19.01.26, jeweils von 16:00 - 18:00 Uhr

Ausgabe-Termine

16.01.26 von 16 - 18 Uhr für ukrainische Bürger*innen
Allgemein

20.01.26 von 10.00 bis 12.00 Uhr



Musikverein Loffenau e.V.

Vier Jungmusiker mit dem JMLA ausgezeichnet

Nach intensiver Vorbereitung legten Melina Rummler, Finn Morlok (beide Bronze), Larissa Rummler (Silber) und Nelly Nyvall (Gold) das Jungmusikerleistungsabzeichen ab. In der jeweils zweiteiligen Prüfung mussten anspruchsvolle Aufgaben in allgemeiner Musiklehre, Rhythmik und Gehörbildung und im Anschluss ein Vorspiel mit Pflichtstücken,

Tonleitern und Vom-Blatt-Spiel bewältigt werden. Der Musikverein Loffenau gratuliert herzlich und freut sich über die gezeigte Leistung und das Engagement.

Bei der Verleihung, die im Benazét-Saal im Baden-Badener Kurhaus stattgefunden hat, war auch Bürgermeister Markus Burger zugegen und gratulierte unseren Prüflingen von Seiten der Gemeinde.



V.l.n.r.: David Grässle, Nelly Nyvall, Larissa Rummler, Melina Rummler, Frank Oertel, Markus Burger (es fehlt Finn Morlok)

Foto: MVL

VdK Ortsverband Bad Herrenalb- Dobel-Loffenau



Der Ortsverband informiert: Alles geht zusammen: „Ehrenamt ist für mich ein Glücksgefühl“

Von: Jörg Ciszewski

Durch ihr vielfältiges Engagement machen Mitglieder den Sozialverband VdK zu einer großen Gemeinschaft. Wir stellen fünf von ihnen, die sich ehrenamtlich in Deutschlands größtem Sozialverband engagieren, vor.

Wer sich ehrenamtlich engagiert, gibt Zeit, Energie und Herzblut für andere. Beim Sozialverband VdK übernehmen viele Mitglieder ehrenamtliche Aufgaben und erfahren dafür Dankbarkeit und das gute Gefühl, helfen zu können. An dieser Stelle geben einige von ihnen einen Einblick, was ihnen das Engagement im VdK bedeutet.

Andreas Rohloff vom Landesverband Niedersachsen-Bremen macht Mitgliedern Mut, die darüber nachdenken, sich ehrenamtlich beim VdK einzubringen: „Denjenigen Personen, die jetzt nicht wissen, ob sie das leisten können, würde ich immer anbieten: Lauf erst einmal mit. Machen, ausprobieren. Ganz einfach.“ So kann jeder für sich herausfinden, ob er oder sie eine Aufgabe übernehmen möchte und wie das Engagement im VdK vor Ort aussehen kann.

Beate Lorenz vom Landesverband Bayern nutzt die Möglichkeiten des Ehrenamts, um auf ihre Mitmenschen zuzugehen. „Mich motiviert das Ehrenamt dazu, andere zum Mitmachen zu bewegen, damit sie wieder am Leben teilnehmen.“ Einsamkeit ist ein großes Thema in unserer Gesellschaft geworden. Viele Menschen leben zurückgezogen, vielleicht weil im Lauf der Zeit soziale Kontakte verblasst sind. Diese Menschen können im Ehrenamt des VdK neue Kontakte knüpfen. Auch ganz konkrete Hilfe in schwierigen Lebenslagen gehört zum VdK-Ehrenamt dazu. Zuhören, Ratschläge geben

und an die VdK-Rechtsberatung verweisen, wenn es um Themen wie Rente, Erwerbsminderung, Pflege oder Armut geht. „In der Gemeinschaft des VdK erreichen Menschen – beispielsweise mit sozialrechtlichen Problemen – viel mehr als individuell“, sagt Jörg Bade vom Landesverband Niedersachsen-Bremen.

Für Margit Herkert aus Bayern ist die ehrenamtliche Tätigkeit beim VdK sinnstiftend und wichtig, um sich gesellschaftlich einzubringen: „Ich habe hier die Möglichkeit, anderen Menschen zu helfen, aus meinem Arbeitsalltag herauszukommen und mich um andere, wertvollere Dinge zu kümmern.“ Viele Mitglieder übernehmen neben ihrer beruflichen Tätigkeit ein Ehrenamt, weil es ihnen ein Bedürfnis ist, anderen Menschen zu helfen. Sie engagieren sich nach Feierabend und übernehmen in ihrer Freizeit im VdK Aufgaben, weil sie die Begegnung und den Austausch mit Menschen schätzen und als Bereicherung empfinden.

Michaela Kral vom Landesverband Niedersachsen-Bremen bringt die Motivation für ihre ehrenamtliche Tätigkeit kurz und knapp auf den Punkt: „Ehrenamt ist für mich ein Glücksgefühl. Ich kann andere Leute glücklich machen und etwas Gutes tun.“

Als größter Sozialverband Deutschlands bieten wir mehr als 2,3 Millionen Mitgliedern sozialrechtliche Beratung und sozialpolitische Interessenvertretung.

Wir sind Ihnen behilflich bei all Ihren sozialrechtlichen Belangen in Sachen:

- Rente
- ALG 1 und Bürgergeld
- Schwerbehindertenausweis
- Wohngeld
- Grundsicherung
- Pflegegeld
- Wohnberatung

Sozialberatungstermine mit unserem Sozialberater Herrn Dr. Klaus Käfer finden telefonisch unter 07084 9359903 statt. Sozialberatung ist nicht an eine Mitgliedschaft gebunden, Sozialrechtsberatung ist nur für Mitglieder! Darüber hinaus finden bei uns auch Vorträge, Ausflüge und Veranstaltungen statt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter vdk.de.

Kontakt:

Vorsitzender: Wolfgang Eppenich, Telefon 07083 4209

E-Mail Wolfgang.Eppenich@kabelbw.de

Frauenvertreterin: Monika Sander, Telefon 07083 525152

Hospizdienst Rastatt e. V.

Offene Tür an Heiligabend

Die „Offene Tür an Heiligabend“ findet auch in diesem Jahr am 24.12.2025 im Gemeindehaus St. Alexander von 15:30 bis 21:00 Uhr statt. Weihnachten ist das Fest der Liebe und der Familie. Durch die „Offene Tür an Heiligabend“ können Menschen, die einsam, allein oder bedürftig sind, Weihnachten festlich und in netter Gesellschaft verbringen. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Es erwartet Sie ein traditionelles Weihnachtsfest mit allerlei Leckereien und einem Festessen. Außerdem halten wir für jeden Gast eine Weihnachtsgabe bereit.

Die Vorbereitung und Gestaltung des Abends übernehmen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Ebenso ermöglichen zahlreiche Sach- und Geldspenden die „Offene Tür an Heiligabend“.

Einen Fahrdienst steht für unsere Gäste, die nicht (mehr) so gut zu Fuß sind, bereit.

Anmeldungen für den Fahrdienst unter 07222 775540 mit Anrufbeantworter – Sie erhalten einen Rückruf.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Hospizdienst Rastatt

9. Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Baden-Baden zugunsten des Hospizdienstes Rastatt e. V.

Am Samstag, den 3. Januar 2026, findet um 19:00 Uhr das 9. Neujahrskonzert in der BadnerHalle statt. Einlass ist ab 18:00 Uhr.

Kartenvorverkauf online unter www.hospizdienst-rastatt.de oder telefonisch unter 07222 775540.

Herzliche Einladung!

Regionalentwicklung Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße e.V. LEADER

Projektaufruf Kleinprojekte 2026

Innovative Projektideen, welche die regionale Infrastruktur stärken oder neue Impulse setzen, können ab sofort in der LEADER-Region Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße (LAG Mittelbaden) wieder eingereicht werden im Rahmen des Regionalbudgets 2026.

Einreichungsfrist: 8. Februar 2026 (per E-Mail bis 23:59 Uhr)

Umsetzungsfrist: Umsetzung und Abrechnung innerhalb des Kalenderjahres 2026

Projektvolumen und Fördersatz:

Höhe des Budgets: 100.000 EURO

Fördergrenzen: Nettoinvestitionskosten zwischen min. 625 EURO bis zu max. 20.000 EURO

Fördersatz: 80 % der Nettokosten (max. Fördersumme damit 16.000 EURO)

Finanzierung: Der Zuschuss ist eine rückwirkende Kostenersatzung, d.h. alle Projektkosten müssen vorfinanziert werden.

Fördervoraussetzungen:

1. Antragsteller ist aus dem Fördergebiet (Kulisse der LAG Mittelbaden)
2. Berechtigt sind private Antragsteller (Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen oder Vereine) und öffentliche Antragsteller (Kommunen, Kirchen, sonst. Personen/Körperschaften öffentlichen Rechts).
3. Förderfähige Handlungsfelder (Regionales Entwicklungskonzept der LAG Mittelbaden):
 - Handlungsfeld 1 – Nachhaltiges Wirtschaften
 - Handlungsfeld 2 – Ressourcen- und Naturschutz
 - Handlungsfeld 3 – Lebensqualität vor Ort
4. Förderfähige Maßnahmenbereiche:
 - Dorfentwicklung
 - Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen
 - Kleinstunternehmen der Grundversorgung
 - Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen

Projektbewertung und -auswahl: Die Projektauswahl erfolgt durch den Auswahl Ausschuss des Vereins. Die Aus-

wahlentscheidung erfolgt auf der Basis eines Projektauswahlbogens. Es wird empfohlen, die Projektanträge vorab mit dem Regionalmanagement der LAG abzustimmen.

Kontakt:

Regionalentwicklung Mittelbaden

Schwarzwaldhochstraße e. V. LEADER

Friedrichstraße 7, 77815 Bühl

E-Mail info@leader-mittelbaden.de

Internet <https://www.leader-mittelbaden.de>

Sekretariat:

Susanna Hils, 07223 993399-4,

s.hils@leader-mittelbaden.de

Projektberatung:

Johanna Broich, 07223 993399-3,

j.broich@leader-mittelbaden.de

Dorothea Kimmig, 07223 993399-5,

d.kimmig@leader-mittelbaden.de

Claus Haberecht,

c.haberecht@leader-mittelbaden.de



Wassonstnochinteressiert



 Jetzt Projekt einstellen

gemeinsamhelfen.de

Tu Gutes – wir sprechen darüber

gemeinsamhelfen.de ist die neue Spendenplattform für weite Teile Baden-Württembergs. Nutzen Sie dieses kostenlose und unverbindliche Angebot für Ihren Verein!



www.nussbaum-medien.de



Dein ePaper auf
NUSSBAUM.de